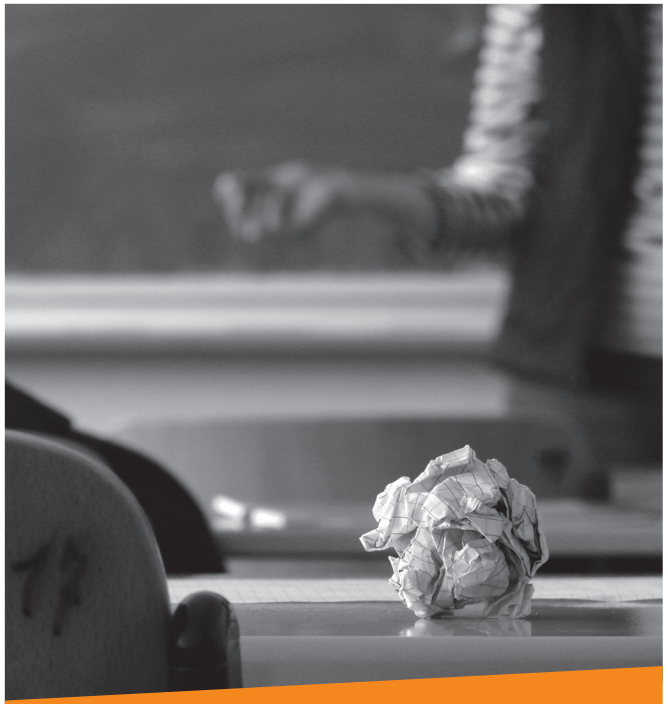


KONTAKT

ANSPRECHPARTNERINNEN DER JUGENDWERKSTATT HANAU

Tina Becker

Karin Güntsche

Falls Sie in Ihren Klassen Schülerinnen und Schüler haben, die für das Projekt in Frage kommen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Wir sind persönlich montags in der 5. und 6. Stunde im Elternsprechzimmer erreichbar oder über unser Fach im Lehrerzimmer.

PLAN B

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

HINTERGRUND

DAS PROGRAMM

- »Jugend stärken« wird quartierbezogen angeboten
- wird von der Jugendwerkstatt in dem ihr zuständigen Quartier von Großauheim-Steinheim durchgeführt
- gilt für den Zeitraum: 01.09.2015–31.12.2018

Die Eppsteinschule und die Lindenauschule sind bereits Kooperationspartner der Jugendwerkstatt Hanau

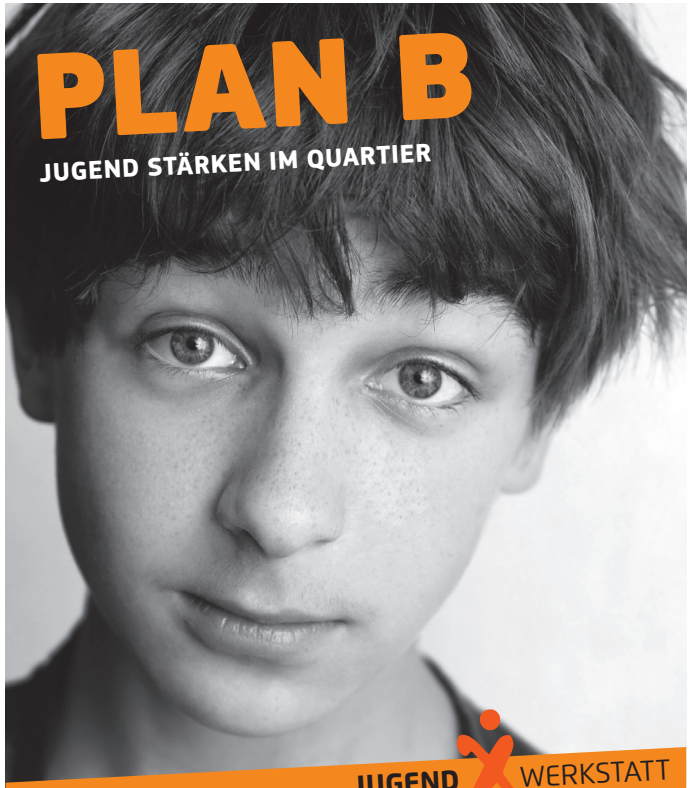
PROGRAMMTRÄGER

Stadt Hanau
Finanziert durch ESF – Europäischer Sozialfonds, BMFSFJ und BMUB

Konzept und Gestaltung: mail@alberti-design.de
Fotos: Titel sabphoto/depositphotos.com | S.1 inkje/* | S.2 AllzweckJack/* | S.3 claudiarndt/* | S.4 willma.../* | S.5 Alex-/* | *photocase.de

PLAN B

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER



JUGEND WERKSTATT Hanau

UNTERSTÜTZUNG VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

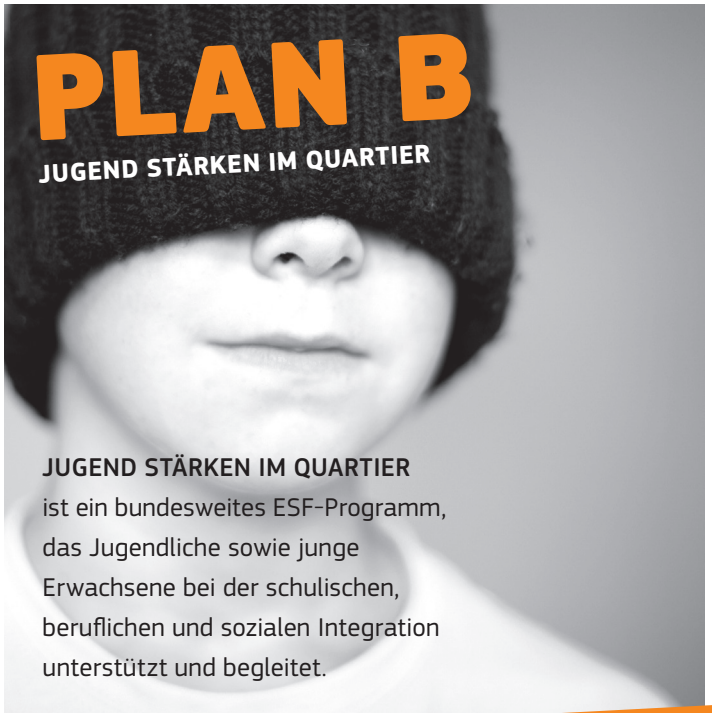
Für den Schulabschluss und Berufseinstieg

FÖRDERER

Stadt Hanau | ESF – Europäischer Sozialfonds | Bundesministerien FSFJ und UB

PLAN B

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

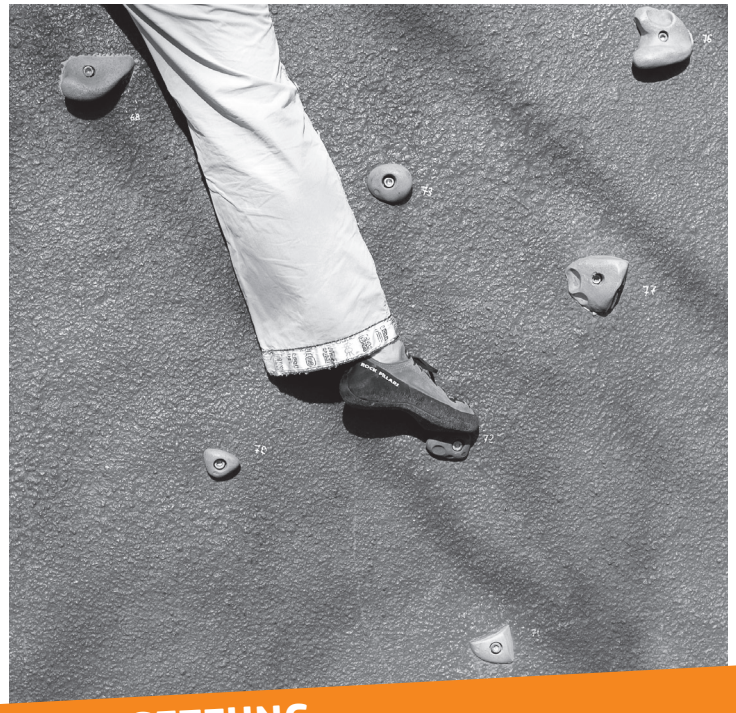


JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER
ist ein bundesweites ESF-Programm, das Jugendliche sowie junge Erwachsene bei der schulischen, beruflichen und sozialen Integration unterstützt und begleitet.

ZIELGRUPPE

DAS PROJEKT RICHTET SICH AN

- Schülerinnen und Schüler mit hohen Fehlzeiten
- schulverweigernde Schülerinnen und Schüler, die sich innerlich von der Schule verabschieden
- Jugendliche ohne Anschlussperspektive
- Jugendliche, bei drohendem Schulabbruch



ZIELSETZUNG

DAS PROGRAMMZIEL IST

- dem Schulabbruch vorbeugen
- die Lösung schulischer und persönlicher Probleme
- die Wiederaufnahme des regelmäßigen Schulbesuchs
- Motivierung durch Praxis in einem Projekt

UMSETZUNG

DAS PROGRAMMZIEL WOLLEN WIR ERREICHEN

- durch die individuelle Klärung der Lebenssituation
- durch die Entwicklung von Verhaltensalternativen
- durch persönliche Begleitung und individuelle Unterstützung bei der Zielfindung und Problemlösung
- durch Erarbeitung von Zukunftsperspektiven
- durch Einbeziehung der Eltern
- durch die Arbeit in Kleingruppen bzw. mit Bausteinen im Klassenverband ab der Klasse 7, zu Themen »Lernen lernen« und »Konfliktlösungsstrategien«

IN AUSNAMEFÄLLEN AUCH

- durch praktische Förderung von Stärken und Ressourcen in einem außerschulischen Projekt
- Begleitung während und nach der Teilnahme an einem Projekt und Entwicklung der nächsten begleiteten Schritte

WER WAS WIE